



Dit is een brief van het heiligen
 huysken aen het Bruick dat aen
 den wegh naer de fuhrte leidt.

Profectus Red: Capto
 Kant per foem literis
 punitur, qui has literas
 quatuor maldris filiginis
 reluit. 3 Augusti 1609.
 receptis satisfactionem cor
 raudem quatuor maldrorum
 a l. Capto ex. Anthonie.
 Hammelberg.



StA Nr. 47

1591 August 25

Vor den Xantener Schöffen *Rutger Haegens* und *Wynandt Haeß*, gleichzeitig Bürgermeister, bekundet der Xantener Richter *Johannes Haegens*, dass am Hochbruch („*Hoigh Xencter Broich*“) zwei Mudsaat Land lägen, welche an das Land von *Reetraidt* bzw. *Derrich Schuirkollick* und den öffentlichen Weg angrenzen, und die weiterhin von einer Kate im Hochbruch genutzt würden, die *Arndt Stoffel* gehöre.

Die Nutznießer dieses Landstückes seien verpflichtet, das bei diesem gelegene Heiligenhäuschen in gutem baulichem Zustand zu halten. *Arndt Stoffel*, der diese zwei Mudsaat Land angekauft hat, hätte nun zusammen mit seiner Ehefrau *Alid* versprochen, das Heiligenhäuschen zu unterhalten.

Original, Pergament mit 2 Siegeln der Schöffen.

Auf der Rückseite:

Das Heiligenhäuschen liegt auf dem Weg zur Furth.